

Das digitale Fachforum Gebäudehülle im Fokus

am 12. November 2025

Programm 12. November 2025

Ab 10:30 Uhr

Begrüßung

Claudia Siegele, Martin Prösler, Matthias Rehberger

Ab 10:45 Uhr

Bauturbo und die Frage nach den Regeln der Technik

Dr. Marc Steffen, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Ab 11:50 Uhr

Schäden an Fenster- und Fassadenoberflächen: Erkennen, Bewerten und Nachhaltig Beheben

Claudius Freiberg, Sachverständiger und Oberflächenexperte

Ab 12:30 Uhr

Fachvorträge von Herstellern

Aluplast, GEZE

Ab 13:20 Uhr

Virtuelle Yoga-Session

Ab 13:40 Uhr

Einfach Bauen – aber wie bauen wir tatsächlich „einfach“?

Dr. Burkhard Schulze Darup, Freischaffender Architekt und Stadtplaner

Programm 12. November 2024

Ab 14:30 Uhr

Fachvorträge von Herstellern

Xella, naturbo

Ab 15:20 Uhr

Innendämmung in der Praxis – Auswahl, Bemessung, Nachweisführung

Dipl.-Phys. Dr.-Ing. Anatol Worch

Ab 16:05 Uhr

Fachvorträge von Herstellern

Hasit, pro clima

Ab 17:00 Uhr

Bauturbo und Gebäudetyp E – ist luftdichtes Bauen zu teuer?

Oliver Solcher

Ab 17:40 Uhr

Abschluss an der Bar

Claudia Siegele, Daniel Mund, Martin Prösler



Das Fachforum als Fortbildung

Die Fortbildung am 12.11. wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit 6 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), 6 Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und 6 Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247/Contracting(BAFA)) angerechnet

Moderation



Claudia Siegele

Redakteurin des Gebäude-Energieberater

Die Architektin und Fachjournalistin gehört seit der ersten Ausgabe des Gebäude-Energieberaters im Jahr 2005 zum Team der GEB-Redaktion. Erste Erfahrungen bei Architektur- und Fachmedien sammelte sie bei der db deutsche bauzeitung. Sie schrieb mehrere Fachbücher, ließ sich zur Gutachterin für Schäden an Gebäuden ausbilden und führte nebenbei ein Architekturbüro. Die Baupraktikerin ist bestens in der Branche vernetzt – sowohl in der Bauindustrie als auch bei Architekten und Fachplanern. Dem entsprechend nutzt sie ihr Fachwissen beim GEB für Objektreportagen und alle Themen rund um die Gebäudehülle.

Sie moderiert Fachveranstaltungen und war Mitglied diverser Jurys zum energieeffizienten Bauen und Sanieren.



Martin Prösler

Kultur- und Sozialwissenschaftler, ist Geschäftsführer der Proesler Kommunikation GmbH

Er hat sich auf die Themenfelder Bauen, Technik, Architektur und Nachhaltigkeit spezialisiert. Seit 1995 berät und unterstützt er mittelständische und große Unternehmen sowie Einrichtungen der öffentlichen Hand bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.



Matthias Rehberger

Redakteur der GLASWELT



Keynote: Bauturbo und die Frage nach den Regeln der Technik

Dr. Marc Steffen, Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht

12. November, 10:45 – 11:45 Uhr

Dr. Marc Steffen

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Bauturbo und die Frage nach den Regeln der Technik

Der „Bau-Turbo“ bzw. Gebäudetyp E soll das Bauen vereinfachen und beschleunigen. Trotz reduzierter Vorgaben müssen Bauwerke weiterhin den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Fachanwalt Dr. Marc Steffen beleuchtet die Haftungsfragen und Rechtsunsicherheiten für Planer und Ausführende: Welche Aufklärungspflichten bestehen, welche Risiken birgt der Verzicht auf Normen und wann gilt das Abweichen von den Regeln der Technik als Mangel?



Bild: Leinemann Partner
Rechtsanwälte

Schäden an Fenster- und Fassadenoberflächen: Erkennen, Bewerten und nachhaltig Beheben

Claudius Freiberg, Sachverständiger und Oberflächenexperte

12. November, 11:50 – 12:20 Uhr

Claudius Freiberg

Sachverständiger und Oberflächenexperte

Schäden an Fenster- und Fassadenoberflächen: Erkennen, Bewerten und Nachhaltig Beheben

In diesem Vortrag gibt der Sachverständige und Oberflächenexperte Einblicke in die Welt der Fenster- und Fassadenoberflächen. Sie erfahren, wie Schäden an Holz, Kunststoff, Aluminium und Glas fachgerecht bewertet werden. Zudem werden Beschichtungsaufbauten und Reinigungsmethoden vorgestellt. Ein besonderer Fokus liegt auf den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gebäudehülle und darauf, wie sich Fassaden an veränderte Umweltbedingungen angepasst werden müssen.

Profitieren Sie von wertvollen Tipps und Expertenwissen für nachhaltige Lösungen in der Praxis!



Bild: Claudius Freiberg

Fachvorträge von Herstellern

12. November, 12:30 – 13:15 Uhr

Aluplast

Große Vielfalt im Fensterdesign

Kunststofffenster gelten oft als funktional, aber gestalterisch eingeschränkt. Doch PVC kann deutlich mehr. aluplast präsentiert die gestalterische Vielfalt moderner Oberflächen und zeigt, wie sich Design, Nachhaltigkeit und Alltagstauglichkeit sinnvoll verbinden lassen.

Neben der Ästhetik stehen auch Themen wie Reparaturfähigkeit, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit im Fokus. Kunststoff wird dabei nicht als Alternative, sondern als gleichwertige Lösung für anspruchsvolle Architektur verstanden – mit Potenzial für Neubau und Renovierung gleichermaßen. Ein Impuls für alle, die Fenster neu denken und Gestaltungsspielräume voll ausschöpfen möchten.



Referent:
Karsten Ackermann
Zentralbereichsleiter Marketing



Referent:
Dominik Mathes
stellv. Abteilungsleiter
Produktmanagement



GEZE

Was macht eine Gebäudehülle intelligent – und wie tragen Türen und Fenster dazu bei?

- Die Gebäudehülle im Wandel: Warum Türen und Fenster nicht mehr nur Bauteile sind, sondern aktive Bestandteile der Energie- und Gebäudeeffizienz. Egal ob bei Themenfelder wie GEG, KRITIS oder Preventive Maintenance.
- Vernetzung von Türen und Fenstern: Welche Rolle im Bereich Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz können wir hier mit einnehmen bzw. unterstützen.
- Vom digitalen Zwilling bis hin zu smarten digitalen Services. Das Gebäude bzw. der Gebäudebetrieb verändert sich. Wo und wie müssen/können wir unseren Beitrag leisten?
- Services und Mehrwerte für die Praxis: Wie smarte Services (z. B. Monitoring, Wartung, Energieoptimierung) den Alltag im und mit dem Gebäude erleichtern.



Referent:
Christian Roßmeier
Business Manager Markets & Technology Connectivity



Einfach Bauen – aber wie bauen wir tatsächlich „einfach“?

Dr. Burkhard Schulze Darup, Freischaffender Architekt und Oberflächenexperte

12. November, 13:40 – 14:15 Uhr

Dr. Burkhard Schulze Darup

Freischaffender Architekt und Oberflächenexperte

Einfach Bauen – aber wie bauen wir tatsächlich „einfach“?

Der Wohnungsbau stockt – besonders in Metropolen fehlt bezahlbarer Wohnraum. Hohe Baukosten durch steigende Ansprüche an den Wohnstandard sind ein zentraler Grund. Der Referent thematisiert die Rolle von Flächenmanagement und antizyklischer Planung, plädiert für sinnvolle Standards über den gesamten Lebenszyklus, einfache und abgestimmte Lösungen sowie den Einsatz serieller Techniken. Sein Fazit: Klimaneutralität gelingt nur durch die Verbindung von Erneuerbaren und Effizienz.



Bild: Burkhard Schulze Darup

Fachvorträge von Herstellern

12. November, 14:30 – 15:15 Uhr

Xella

Multipor Minerale Dämmsysteme ökologisch & nachhaltig

Die Marke Multipor steht für nicht brennbare, mineralische Dämmplatten und ist die ideale Lösung für ökologisches Dämmen. Multipor basiert vollständig auf Sand, Kalk, Zement und Wasser und vereint Kapillaraktivität, Formstabilität und leichte Handhabung. Ob im Neu- oder (denkmalgeschützten) Altbau, ob innen, außen, oben oder unten – Multipor Minerale Dämmsysteme sind seit nunmehr fast 30 Jahren bewährte Systeme dem Markt.

Referent:
Uwe Lutterbeck
Leiter Anwendungstechnik Multipor



Naturbo

Subjektives Wärmeempfinden als Schlüssel zur Energie-Effizienz

Unser subjektives Wärmeempfinden ist leider nicht nur abhängig von der Temperatur der Raumluft. Viele weitere Faktoren nehmen Einfluss, ob wir die Temperatur als angenehm empfinden. Einige davon können wir beeinflussen und damit die Energie-Effizienz deutlich verbessern.



Referent:
Andreas Tanner
Geschäftsführer

Innendämmung in der Praxis – Auswahl, Bemessung, Nachweisführung

Dipl.-Phys. Dr.-Ing. Anatol Worch

12. November, 15:20 – 15:55 Uhr

Dipl.-Phys. Dr.-Ing. Anatol Worch

Innendämmung in der Praxis – Auswahl, Bemessung, Nachweisführung

In der Gebäudesanierung bleibt oftmals die Innendämmung einzige Möglichkeit, um die Hülle energetisch zu ertüchtigen. Aber noch immer sind die Auswahl zwischen den Systemen, die Planung, Bemessung und Nachweisführung mit großen Unsicherheiten behaftet. Doch all das kann auch „einfach“ sein – der Referent Dr.-Ing. Anatol Worch, ausgewiesener Experte in allen Fragen zum Thema Innendämmung, zeigt stellvertretend anhand eines typischen Beispiels, einem Gründerzeithaus, das allgemeine Vorgehen bei der Planung, Nachweisführung und Umsetzung einer Innendämmung und stellt das vereinfachte Nachweisverfahren nach WTA-MB 6-4 vor.



Bild: Anatol Worch

Fachvorträge von Herstellern

12. November, 16:05 – 16:55 Uhr

HASIT

Die mineralische Alternative: Dämmputze für energieeffiziente Architektur

Wärmedämmputze können mittlerweile leistungsfähiger als herkömmliche plattenförmige Dämmstoffe sein. Aufgrund ihrer Zusammensetzung und Form der Verarbeitung überwinden Hochleistungsdämmputze sowohl in der energetischen Sanierung als auch im Neubau die technischen und architektonischen Grenzen, die durch herkömmliche Dämmstoffe geschaffen werden. Die Vorteile von Hochleistungsdämmputzen werden kurz und anschaulich erläutert.

Referent:
Florian Ellenrieder
Produktmanager


Natürlich besser bauen

pro clima

Energieeffizienz durch Luftdichtung / Konstruktionslösungen für den Gebäudebestand

Welche Lösungen der dauerhaften energetischen Sanierung von Wänden und Dächern sind bzgl. der Luftdichtheit und des Feuchteschutzes möglich? Erhalten Sie eine Übersicht möglicher Lösungen für die Dachsanierung von außen und weiterer Bauteile, sowie Empfehlungen für die sichere Ausführung von Anschlüssen anhand von Beispielen aus der Praxis.



Referent:

Martin Großekathöfer

Anwendungstechnik / Schulungsreferent, Dipl.-Ing. FH
Holzingenieurwesen, Tischler



Bauturbo und Gebäudetyp E – ist luftdichtes Bauen zu teuer?

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Solcher, Geschäftsführer
Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e.V.

12. November, 17:00 – 17:35 Uhr

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Solcher

Geschäftsführer Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e.V.

Bauturbo und Gebäudetyp E – ist luftdichtes Bauen zu teuer?

Um das Bauen kostengünstiger zu machen, werden Normen, die vor allem den Komfort von Gebäuden betreffen, hinterfragt. Gleichzeitig müssen Planer bei Neubau und Sanierung die anerkannten Regeln der Technik einhalten. Beim Wärme-, Feuchte-, Brand- und Schallschutz gilt es daher genau abzuwägen, wie weit man im Sinne des günstigen Bauens auf Standards verzichten kann, ohne Haftungsrisiken einzugehen. Die Luftdichtheit der Gebäudehülle ist für die Energieeffizienz unverzichtbar. Einsparungen lassen sich eher durch einfache Konstruktionen und klare Details erzielen – vorausgesetzt, die Planung stimmt. Teuer wird es erst, wenn Mängel und Leckagen aufwendig nachgebessert werden müssen.



Bild: Olivier Solcher

Abschluss an der Bar

Martin Prösler, Claudia Siegele, Daniel Mund

12. November, 17:40 Uhr





HASIT.
Natürlich besser bauen

xella



aluplast®

naturbo
Wir können Raumklima.

Gentner 

